Der Caunusbote erfcheint tăglide auger an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis far Bad Sumburg v. b. Sobe einschließlich Bringerlohn burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgebilbr) Mk. 4.75 hm Bierteljahr.

100

ude

Wochenkarten: 25 Big.

Einzelnummern: neue 5 Big., - altere 10 Big.

Think of the same Komburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Kombura v. d. Köhe

3m Angeigenteil koftet bie fünigefpaltene Rorpusgette 20 Big., im Reklametell bie Rleinzeile 85 93/g. - Bei Angeigen von ausmarts koftet ble fünfgefpaltene Rorpusgelie Big., im Meklameteil bie Meinzeile Big. - Rabatt bei öfteren QBieberholungen. -Dauerangeigen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Beschäftsstelle Mubenftrage 1. Fernfpirecher i. Boiticheckkonto Ro. 8874 Frankfurt am Mein

Tagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

Februgr

Beiberfeits ber Uncce und Somme farter Ertilleriefampf, fonft im Weften nichts von Bebeutung. Muf ben übrigen Schauplagen pe baltnismäßige Rube.

Frantreich und Elfaß = Lothringen.

Die "Bafler Rachrichten" fcreiben in Rr 32. "Wenn Franfreich behauptet, baß bie elfaffiffiche Frage für bie Frangofen eine Frage ber Rechts, für bie Deutschen eine Frage ber Dacht fet, widerfpricht es ber Gefcichte. Gine Beitlang, nach 1870, gab es einen Standpunft, von bem aus Franfreich bie Rudgabe bes Elfaß unter Berufung auf einen Rechtsgrundfat fordern tonnte, folange namlich, als es bei ber Dehrgahl ber Effaffer ben Bunfc nach ber Rudfehr vorausfeben burfte. Der Biberftanb gegen bas Plebifgit beweift, bag biefe Borausfenung bei Franfreid, nicht mehr befteht. Die Grangofen berufen fich ferner auf bas Gelbftbe-Stimmungsrecht ber Bölfer, bas 1870 bem geltenten Recht nicht angehort hat. Diefe frangofifde Regierung bat fich barauf ftets nur berufen, wenn es gugunften ber eigenen Macht ober auf Rofien ber fremben gefchehen tonnte. Und gerabe im Jahre 1870 ftanb Branfreid; im Begriff, biefem Grundfag gang besonbere flagrant ins Geficht zu Schlagen, benn ber Ginn bes Krieges von 1870 mar für Franfreich bie Ceminnung bes Rheinufers", b. f. von urdeutschem Boben. Die Groberung bes Elfaffes burch Deutschland war tatfachlich feine Annegion, fonbern eine "Desannerion". Das Elfaf mar eine beutiche Brrebento; menn Deutschland fie, ohne erft bie Benölferung gu befragen, gurudverlangte, fo handelte es nach bemfelben Grundfat, ber Franfreich in biefem Krieg Italien, Rumanien, Griechenland als Bundesgenoffen gugeführt hat, nach bem Grundfat namlich, als landeszugeforig anzuschen, was ethnographild und hifterifch jum Lande gehort. Das gange Eifaft hat rund 800 Jahre gu Deutsch-Innd gehort, ron Lothringen ein Teil ein Jahrhundert weniger, ber andere, groffere ein Jahrhundert mehr. In ihnen bat bis gu Renolution, auch amtlich, bie beutsche Eprade geherricht, erft bie freiheitbringenbe Revolution hat die Lander burch bas Sprachgefeh ren 1796 auch fprachlich vergewaltigt. mit Erfolg nur, foweit die amtliche Madit fich erftredte, ber Crofteil ber Bevollerung fprad, auch nach 1570 beutich ober beibe Spruchen Menn bie Frangofen fich auf ben Standpuntt ftellen, baf tie Gewinnung ber "Seele ten Gifalles" burch ihre Ueberlegen-beit Franfreich ein Recht gab, Die Lanber tick ber unrechtmaftigen Erwerbung gu bebalten, fo wird man ben Deutiden bas Recht nicht abstreiten fonnen, bie Probe aufs Erempel zu maden und fich burch ben Angenidein gu übergeugen, ob tie Effaffeffe nicht ein ameites Mal umguftimmen find. Der Berfinch ift gemacht worben und icheint gegludt gu fein. Granfreich felbft will es auf bas Plebifajt nicht mehr antommen faffen. "Erfigerifch" nannte Picon neulich biejes gepriefene Mertzeug ber frangofifden und bee femmenten Menfcheits-Rolitif! In ber Tat bfirfte fich Granfreich einigermaßen burch bas Blebifgit betrogen feben "

Die Inder melden fich.

Rad "Mitenbladet" von 11. Januar 1918 teift bas ufrainifche Informationsburo mit, bel bas indiffe Bentraltemmitee folgendes Telegramm an die utrainifche Raba gefandt Bat: Anlaglich bes Beichluffes ber ufrai. lagerungezustand bestimme ich:

nifden Raba, ein fonfretes Friebensprogramm auszuarbeiten und bies ben friegführenben und neutralen Regierungen porgulegen, erlauben wir uns, bie Aufmertfamfeit bee uframifchen Rolfes und feiner politilden Guhrer barauf hingulenten, bag es perichiedene michtige Probleme gibt, bie in ben bis jest aufgestellten Friedensprogrammen völlig ignoriert murben. Die Ufrainer, bas größte unterdriidte Bolt Europas, bie burd ihre eigene Rationalfraft und bie gunftige Erimidlung be: Dinge wihrend bes Rrie es ihre belbftanti frit eine ten feben, merben meh. mit Sompatht : und Ritleid an bie Inber benfen, bas gröfte unterbriidte Boll Afiers und ber ganegn Belt. Indiens Befreiung würde ein Wert allgemein anes fannter weltpolitiifer Bebeutung fein, und wir hoffen, baf unfece gludlicheren Leibensfameraben aus ber Ufraine mit aller Rraft bie nationalen Beftrebungen bes indiffen Bolfes unterftugen und bag bie ufrainifchen Reprafentanten bei ten Friebensverhand. lungen Indiens Freiheit fordern merben als eine mefentliche Bedingung für einen bauerhaften Weltfrieden Wir warnen bie Ufrainer bavor, fid; burf foliche englische Rachrichten beirren gu laffen, bie Englander ftellen die Inber immer ale ein mit ber englischen Berrichaft febr gufriedens Bot bin, aber mir machen fie auf bie ftarten revolutionaren Bewegungen aufmertfam, welche bie Befreiung unferes unbarmbergig ausgeforgenen Baterlandes els Bie! haben und es bereit machen wollen zu neuen fulturellen Unftrengungen Rein Beltfricbe fann tommen, folange Indien, der ftatfite Bjeiler bes englifden Raub- und Morbfuftens, ferner Irland und Megypten, unter ber Tyrannenhertfcaft Englande fteben, mahrend bie britifch: Beltinrangenherfrchaft non Europa unterftust mirb, unt mir bitten ben neuen ufrainiiden Staat im Friebensprogramm für bie Sache Indiens, ju intervenieren und bie Aufmertjamteit after Regierungen auf bie Bid. tigfeit ber indifden Sache fur ben Weltfreben au leufen."

Die Streitbewegung.

Seit gestern hat fich bas Gesamtbilb bes Etreifs wenig geanbert. In Berlin fam co leiber gu mehriaden Bufammenftofen gmiichen Streifenben und ber Polizet, bei benen Blut flog. Gin Schugmann murbe gelötet, andere und eine fleine Angahl Leute verlett. Mie porher über bas Bebiet Hamburg-Altona murbe nun auch über Berlin ber "verfcarfte Belagerungeguftanb" verhängt. Wolfi melbet barüber folgendes nichtamtlich:

"Der Oberbefehlshaber in ben Marten hat ten Ausschuf ber Ausständigen, ber fich unter bem Romen Arbeiterrat gebilbet bat, aufgrund bes Gefetes fiber ben Belage rungezustand aufge'oft und ihm jebes webtere Bufammentreten verboten, ba bie Ausftanbobewegung bie unter Migachtung bee geseitiden Bestimmungen ins Seben getreten fet, bie öffentliche Sicherheit gefährbe. Gleichwitig mirb jebe Bilbung irgend einer neuen Bereinigung gur Leitung ber gegermartigen Etreilbemegung perhoten."

Gerner amtlich. Rachbem ich nunmehr ten verschärften Belagerungeguftand einführte, will ich bie Peveiferung nicht in Zweifel barüber lai fen, bag ich jeben Berfuch, die Rube und Ordnung gu ftorer, mit offen mir gu Ge bote fichenben Mitteln unterbrüden merbe. 3ch marne babec jeben orbentlichen Burger fich trgendwie an öffentlichen Bufammenfünften au beteiligen. Jebermann geb: ruhig feinen Bflichten nad halte ach von Aufläufen fern benn bei Gebrauch ber Waffe lagt ich ein Unterfcbied gwifchen Rubeftorern und Unbeteiligten nicht maden.

Der Dberbefehishaber in ben Martenp. Reffel, Generaloberft. Muf Grund von Gefeten über ben Be-

1. für bas Gebiet ber Stabte Berlin, Charlettenburg, Berlin-Edeneberg. Berlin Wilmersdorf Reutolln, Berlin-Lichtenberg. Epandau und bie Landfreife Teitom und Rieder-Barnim bebe id bis auf metteres ben Artifel 7 ber Preugifden Ber faffungsucfunde hiermit auf.

2. für bie genannten Gebiete fege ich bierburch außerordentliche Rriegsgerichte ein (\$ 10 fg bes Weleges uter ben Belage rungesuftanb rem 4 6 51).

& tie außerorbentliden Kriegsgerichte beginnen ihre Tatigleit am 2. 2.

Der Oberbefehishater in ben Marten v. Reffel, Generaloberft.

* Die Streifbewegung hat fich von Berlin her aus fleinen Anfängen zum Teil über bas Reich ausgebehnt. Große Umfange bat fte nirgends angenommen. Daß fie uberhaupt auf antere Gebiete um fich griff, ift infofern pindiologifch erflarlich, als jeberGtreit. gebanfe bei ben Maffen auf eine gemife fuggeftive Birfung rechnen tann. Aber gerabe beshalb ermächft für bie berufenen Organe ber öffentliden Meinung, soweit ihnen Die Minglichteit gegeben ift, ju ber Bevolferung Bu fprechen, die erhöhte Pflicht, auf den Bahnfinn ber gegenwärtigenAusstandsbewegungen bingumeifen. Go handelt fich ja jest um gar feine organifierte Lohnbemegung, Die poiltifche Demonftration geht von gang failden Borausfetjungen aus und ber Beweis bafür, daß die Folge eines allgemeinen Austandes ben Wünfchen ber Streifenben bireft entgegengefest more liegt fogufagen amingend flat ju Tage. Rach augen bin ift bes Touten feiber am Golimmften. Untere feibgraven Bruber muffeffn ibn unter Umftanben miihrem Blute begablen. Schon hat offenbar bet Morgano in Cefterreich ben Geind an ber italienifchen Gront gu einer neuer Offenfive ermutigt, und es ift flar, bak bie Rampfiuft unferer weftlichen Feinde eine ungeahrle Steigerung erfährt wenn fie in ber ihnen eigenen Berfennung bes beutichen Charafters in ber beutschen Streifbewegung ben beginnenden Bufammenbruch Deutfinlande feben Wirth rie Friebensausfid,bin im f ften fonnen nur ungunftig burch cen Streif Dahnfinn beeinifufit merten. Eribfif rate ja barin gerabegu fo etwas wie eine Rechtfertigung feiner Theorie feten, und er mird nun in ber Raumungsfrage fich erft recht wiber|penftig zeigen. hofft er boch burch ein Berantuden bes ruffifden Revolution berbes an ore beutiche Gienze um fo ftarter auf unfere Bevölferung im revolutionaten Ginne einmirfen gu fonnen Das follten fich alle Arbetter fiberlegen, und es wird ihnen banach nicht fduer merben, ju begreifen, baß für fie nicht nur eine Pflicht gur Arbeit besteht, fonbern daß ihnen auch die höhere Autgabe ermächit aufflarend auf ihre Rameraben einzuwirfen.

Innerpolitisch liegen bie Dinge fo, bag bet einem allgemeinen Streif nur bie Ertreme gewinnen. Der radifalen Googialbemofratie famn es natürlich nur recht fein, wenn an freiheitlichen Reformen nichts burchgefett wird. Ihr Weigen blüht am beften, menn bie Reaftion berricht, beren Treiben ihnen bie Unhanger in Scharen guführt Daraum ift fie auch für die Entfachung ber gangen Bewegung von Arfang an tatig geweien. Die fozoialdemolratifche Wehrheitspartet hat auf Aufforderung der Streifenden an ber Lettung teilgenommen, um Ginfluß ouf feine Beenbigung ju gewinnen. Sie ift nun aber auch verpfifchtet, tiefen ihren Ginfluß in nachbriidliciter Weife geltenb gu maden. Go mag fein, daß bie Salfung bes Staatsfefre tars Wallraf; ber es ablehnte, mit ben Abgeordneten gugleich auch Bertreter ber Streifenben zu empfangen nitt flug war und nicht ber Situation entfprad, Aber man wird na türlich jugeben muffen, baf für bie ftaatlichen Organe bie unbebingte Pflicht beitebt, feite Grengen zu gieben. Wo tiefe Grengen fiegen, muß natürlich von gall gu Rall entichte. ben werben. Gang ficher ift, bak bie Gegner innerpolitifder Reformen burch bie Borgange | als in ber vorigen Deche.

threath Justine and Professional West and Printer State Stat

THE TAKE AND ME THE LAND THE PROPERTY OF THE PARTY OF

eine außerorbentliche Berftarfung ihrer Befirion erlangen. Gerabe barum muß jeht ber verantworfungebewußte Teil ber Arbeiterbewegung mit Sochbrud auf eine Beenbigung ber Bewegung bringen. Die Dinge liegen ja in feiner Weife ichlimn: Wenn garutlich in Berlin in einem Zeitungebetrieb 20 Silfsarbeiter bie Arbeit nieberlegen, fo fann bie Beitung nicht ericheinen, und wenn auch afte anderen weiter arbeiten. Genau fe liegt .. in anderen Betrieben Tadurch entfteht eine Täufdjung über ben Umfang bes Streits. Allgemeine Pflicht ift es, barum, die Unveritanbigen gur Bernunft ju bringen.

Ueber ben Streif liegen bis gur Stunde nachitchende Melbungen ror:

Berlin. 31. Jan Rad einem Bericht ber Rreuggeitung" hatten fich in ben beutigen Cormitiagestunden in Altmoabit nach und nach Taufende von Mannern und Frauen gefammengerottet, die bie Stragenbahn fturm. ten, die Scheiben gertrummerten und mehrere Wagen quer über bie Strafen legten. Wegen 10 Uhr entfiand in einer Caftwirtichaft an ber Cettowsfobrude eine Schlägerei gwi. Ichen Demenftranten. Ginichreitenbes Milt. tar fuchte bie Streitenben gu trennen und in die Gaftwirticaft einzubringen. Darauf fturgte die Menge laut ichreiend nach cer Brude, und bie bort ballende Schutymannefette vermochte bem Unprall ber Maffe nicht ftanbjuhatten. Im feiben Augenblid fieien auch icon einige Ediffe gegen bie Schutleute, und zwei Beamte lanten blutuberftromt gufammen Ein Charlottenturore Bachtmeifter nurde durch einen Bruftichuft gerotet, ein anberer Edugmann burd; beet Rugeln in ble Bruft fdwer verlett Gerner erlitt ein Boligeileutnant eine Verlegung am Dberichentel. Sierauf gingen bie Schutfleute gegen bie Menge por. Dreigehn Berfonen murben burch Gabelftiebe ichmer verlett.

Berlin, 31. Jan. (288.) Ceit heute früh find 80 Männer, 3 Frauen und 3 Jugendliche festgenommen worden. Auch im Treptower Part fand eine Berfammlung ftatt, die bort zersprengt murbe.

Berlin, 31. Jan (203., Rach einer Melbung bes "Berl. Lefolanzeigers" arbeiten bie Arbeiter ber Bulverfabrit in Spanban insgesamt.

BeBlin, 31. Jan. (Q. A.) Rach einer amtlichen Meldung ftreifen von 700 000 Arbettern in Berlin etwa 180 000. Die Giim. mung wird non ben verichiebenen Geiten nicht gleichmäßig geichilbert. Rach ber einen Lesart find bie Arbeiter ruhiger geworben, nach anderen Radrichten entfalten die Streifenben eine flarke Werbearbeit. Da die Lage fich nicht rerandert hat, hat auch, wie betlautet, bie Reicheregierung feinen Unlah, ibre Saltung irgendmie gu modifigieren, und ift fest entichloffen, ihren bisherigen Standpuntt aaufrecht zu erhalten. Konferengen mit den Streitenden find bisher nicht in Musficht genommen. Beim Reichstangler fanben heute einige michtige Befprechungen ftatt. Radbem bie Gewertichaften fich bem Strett gegenüber ale neutral erflärt haben, beabfichtigt ber preufische sozialbemotratische Lanbesperfant, fich mit ber Regierung in Ange. legenheiten bes Streifs in Berbindung ju fetjen

Barmen, 31 3an. (R. 3.) Die Metallas feitergewerfichaften baben an die Arbeiterichaft ber Ruftungsinduftrie Aufrufe erlaffen, in benen aufgeserbert wird, fich nicht gur Nieberlegung tes Streife verleiten ju laffen, und loden ju einer Befprechung von Bertretern ber Arbeiterausichuffe bes Kriegsernah. rungeantes gu Beilin, ber Regierung gn Duffelberf und bes Generalfommandos ju Münfter ein.

Sannover, 31. Jan. (R. 3.) Auf eine Runbfrage Ict ben größten Werten ber Rilftungeinduftrie teilen bicfe mit, bag von einer Etreifbewegung überhaupt nichts gu merten ift, im Wegenteil fei bie Arbeiterfrage großer Early of the New - New - New York or over 1000 and the

tin

met

Br

60

gle 6

Ein

Bre

MEGI

post

unte

in t

Bla

The

Rein

Ieite

eine

Wit:

es ti

non

(Etn

Boll

Reid

er iil

unb

3m 1

und !

Zed:n

nener

mirb

tet, o

geneh

perfit

fonne

arbeit

Temmi

ben b

prichno

Ranbe

Rigen

bilde !

cuf n

Hand .

Toll ca

Beit, it

Die

mähren

Genera

tr höc

er ber

I fom

amfen

ts Kai

eralfe!

Iblit, fi

eri mo

eld nor

2

To

feir.

(6

Freude in London.

Bern, 30. 3an. (208.) In London ift bie Radricht von bem Streif in Deutschland mit heller Freude aufgenommen morben. Diefes Ereignis murbe in Lenbon burch Egtrablats ter befannt gegeben, Die ble Meberfchrif: frugen: "Der Bufammenbruch ber Mittels mächte."

Biener Stimmen.

Wien. 31. 3an. (WB.) Das "Reue Wicner Abendblatt" erinnert baran, bag Llogd Georges einsige Soffnung bie Revolution in Deutschland fei Dies Geftanbnis muffe bem beutiden Botte bie Augen öffnen. Soffent. lich merbe ber Geind fich taufchen.

Die "Reid spoft" urteilt, ber Streif bebeute eine Verlangerung bes Krieges und perichlechtere auch bie guten Friedensausfichten Darunter merbe bas Bolf felbft gu leiben haben.

Breft = Litowst.

Am 30. Januar fand unter bem Borfit bes Großwefirs Talaat Bafca eine Blenarligung ftatt. Auf fein Erfuchen teilten bie Borfigenben ber Delgationen bie mahrend ber Paufe eingetretenen Betanberungen in ben Delegationen mit. Go Staatsfefretar v. Ruhlmann, bag bie Rgl. banrifche Regierung ben Grafen Bobewils Dürnis als ihren Bertreter entfanbt habe, ber als Mitglied ber beutichen Delgation an benlierhandlungen feilnehmen werbe. Tropfif gab befannt, bag bie ruffiffiche Delegation ben Bolfsfommiffar für Staatseigentum Rarlein zugezogen habe, außerbem feien amei Mitglieber ber ufrainifchen Polferepublit eingetreien, fo bag bie Ufraine burd amei Delegationen pertreten fei. Rach Erledigung ber baburch nötigen Formalfachen wurde bie Gigung abgebrochen, um bie Rommifionsberatungen wieder aufjunehmen.

Befersburg, 28. 3an (BB.) Melbung ber Petersburger Telegraphenagentur. Do Mitglied ber Friedenstonfereng in Breit-LitewifRammeneff reift als außerorbl. Bertreter bes Rates ber Bolfsbeauftragten nach Stougolin, Paris und London um sie Regierungen und Boller ber perbundeten Panber über ben Wang ber Pefpechungen u unterriditen ? ir Abreffe Ramencits vergögerte fich burd ben Gifenbahnerftreif in Finland Die Die Tung bag Troffis heute nach Breft-Liitouft abgereift fel, ift folfc.

(Unmerfung bes 20B .: Irigfij verbanbette befanntlich geftern fcon in Breft-Lt-

Beiereburg. 28. Jan. (IBS.) Melbung ter Beiereburger Telegraphen-Agentur. Die Fraftion ber fezialrevolutionaren Linfen hat aus Riem bie Melbung erhalten, bag bas Generalfet,ereital ber ufrainifchen Raba aurudgetreten ift. Das neue Cefretgriat wird aus Bertretern ber revolutionaren Linfen u. Bolfchemifi gebildet weden. In Berbindung mit bem Rudtritt des Generalfefretariats werben auch die Bertreter ber Raba in Breft-Litewff burd andere erfest. (Gine Beftatigung dieje Meldang wird abzuwarten fein.)

Die geftrigen Ariegsberichte.

Großes Sauptquartier, 31. 3an. (208.)

Weftlicher Ariegsfcauplan. Die Gefectsfätigfeit blieb auf Artillerie. und Minenwerferfampje an verichiebenen Stellen ber Frent feichrantt.

Um Beibnachtsalend und im Laufe bes Januar haben Flieger unferer Gegner trot unferer Barnung wieber offene beutsche Städte weit außerhalf bes Operationsgebiets angegriffen.

Dant unferer Abmehrmagnahmen traten nennenswerte Berlufte und Schaben nicht ein Bur Strafe murbe bie Stadt Baris im

erften planmägigen Luftangriff in bei Racht om 30. jum 31. Januar mit 14 000 Kilogramm Bomber belegt.

Italienifder Ariegsichauplas.

Endweitlich von Affago Scheiterte ein italienifcher Angriff im Feuer.

Bwijden Allago und ber Bienta offeb bie Artillerietätigfeit rege.

Die Bahl ber von ben öfterreichifdingatifchen Truppen in ben letten Rampfen gemachten Gefangenen hat fich auf 15 Officiere und 660 Mann erhögt.

Pon ben anderen Kriegeschauplagen nichts Reues

Der Erfte Generalquortiermeifter. Qubenborff.

Berlin, 31 San., abends. (288. Amtlich.) Muf ber Sediflace ven Mfiago find erneut: angriffe bes Teinbes geicheitert.

Bon ben anderen Kriegofchauplaten nichts

Die Deutschen Luftangriffe.

London, 29 3an. (203.) Melbung be-Reuterichen Burcaus. Bei bem Luftangriff in ber letten Racht murben viergehn Berfonen, meift Kinder, ju Tobe gequeticht in ber Bolfemenge, bie in einen Unterftand eingubringen versuchte, beffen Tore geschioffen

London, 29. 3an. (28B.) Feindliche Flugzeuge überflogen die Ruften von Effer und Rent etwa um 914 Uhr abenbs. Ginige Alugzeuge verfuchten eima eine Stunde fpater in London einzudringen. Bis gur Stunde gelang ce feinem, in bie Berteibigungsmerte Lenbons eingubringen, aber, wie berichte mirb, murben einige Bomben auf die Augen. begirle abgeworfen. Der Angriff bauert

Baris. 36 3an (208.) Amtlic. Der Ungriff feindlicher Alugzeuge auf Baris fant in ber letten Racht flatt. Wegen 11.30 Uhr murbe Alarm geblafen. Bomben wurden an verfchiebenen Etellen bes Barifer Sanfermeeres ab. geworfen Bollftanbigere Melbungen metben veröffentliht, febalb verburgte Radrichten eintreffen.

Paris, 31. Jan. (IB.) Havas. Um 11 Uhr 35 Minuten nachts griffen bie Abwehrgefdute bie feindlichen Fluggenge in ber nördlichen Wegend von Paris fraftig an. Um 11 Uhr 55 Minuten murbe gemelbet, bag eine Bombe auf ein Saus gefallen fet, bas giem-

lich ernftlich beidabigt murbe. Bahlreiche Genftericheiben in ben benachbarten Saufern murben gerbrochen etwas fpater murbe ein Abmurf anderer Bomben nicht gemetbet.

Der Geefrieg. Reue Berfenkungen.

Berlin, 31. 3an. (BB. Amtlim.) 3m Sperrgebiet um England wurden fürglich burd unfere U-Boote fünf Dampfer verfenft, bavon brei tiefbelaben im Mermelfanal bet febr ftorfer feindlicher Gegenwirfung. Unter ben Echiffen befanden fich amei große bemaffnete englische Dampfer von minbeftens 6000 und 4000 Tonnen.

Der Chef bes Admiralftabes ber Marine. 3mei englische Unierfeeboote verloren.

Ronftantinopel, 31. Jan. An ben Darba-nellen wurde burch Celchuffener ber Darbanellenbatterien bas englische Unterfeeboot 14 bei Cumcale reifenft. 7 Dann murben gerettet. Einem gweiten englischen Unterfeeboot "E. 82" wurde bei Ragara bas Gee rohr abgeidenfen. Es wurde bann ein großer Delfled bechachtet, fcbag auch biefes U-Boot mit ziemlicher Sicherheit als vernichtet gelten fann (B. 3)

Rukland.

Petersburg. 29. Jan. (MB.) Reuter, Ueber bas erfte Gefecht swiften Ruffen und Rumanen am 23. Jan an ber Gifenbahn Ungeni-Rifdinem mirb gemelbet, daß brei ruffiffe Bataifione eine fleine rumanifche Abteilung auf ber Gifenbahnftation umgingeften und fie aufferdetten fich gu ergeben. Die Rumanen binhteten nach Ungent um Silfe und iriderftanden frajig. Mis nach einftundigent Mafchinengewehrfeuer faft alle Rumanen tampfunfahig waren, naherte fic ein Eifenbahrang mit einem Bataiffon Infanterie pier leichten Ranonen und mehreren Majdinengewehren aus Ungent, griff ble Ruffen an und trieb fie gurud. Die Berluft: maren beiberfeits fehr groß.

Tornea, 29. Jan. Bergangene Racht and im Laufe bes Dienstage murben tuffifche Gol baten in Reni, Rajena und Ilmola entmafnfet. In St. Michel murbe bie Rote Garbe gegwungen, fich gu ergeben; ber Un führer wurde gefangen genommen. Die Edutifores geigten überall großen Belben mut; fie nahmen im Sturm feuernde Batterien. Der Rampf in Gaulafertein war giemlich beftig und bauerte bis 7 Uhr nachmittags, wo alles gludlich feenbet war.

Stodholm, 31. Jan. (III.) In Gebaftepol fanben in ber vergangenen Woche im Bu fammenhang mit ber Ermerbung ber 30 Offigiere auf allen im Safen liegenben Gditfen ber Comargen Meer-Flotte große Bet. fammlungen fratt, in benen beichloffen wurde, um weitere Migverftanbniffe gu vermeiben, bas gange Difigierlorps aufgulofen. In Sebpitcael felbit herricht gegenwärtig vollftanbig Rube. Die Bonten arbeiteten mie gewöhnlich. Der Sanbel ift wieder aufge-

Betersburg. 31 Jan. (III.) Die Anardiften Tichitiderin und Betrom, Die anfang.

lich von ber englischen Regierung gurudge halten und bann auf die Protefte Lenins und Troffijs freigelaffen murben, find in Beters. burg eingetragen und feierlich empfangen woroben. Leibe Anarchiften follen bem. nadit gu Bolfstommiffaren ernannt merben,

Sieg ber Revolution in Selfingfors.

Umfterbam, 31. Jan. "Daily Chronicle" melbet: Die Bolicewifi-Revolution in Rinland wird eine Delegation von fünf Mitglie. Selfingfors in ben Sanden ber Revolutio. nare, bie von ruffilden Golbaten und ber Roten Garde unterfiffft murben, In Rord. finland ift die Revolution miflungen. Sier war die weiße Carbe ftarfer als bie rote Caide Es felgte eine verhältnismäßige Rube. (III.)

Der ruffifche Bertreter in London.

Betereburg. 31 Jan. (IU.) Der in Lonben jum Bevellmächtigten ter Bolichewift. Regierung ernannte Litwino hat von Troffi fein Begtaubigungeidreiben erhalten.

Stadtnachrichten.

. 3. Die Raiferin befuchte heute um bie Mittageftunde in Begleitung ber Grafin ju Rantjau die Rriegstuche und half bei ber Effensquegabe mit.

* Lebensmittelausgabe. Gegen Abgabe ber Buttetmarte, Die jur bie Beit nom 4 -10. Februar gilt, wird in ber Reihen. folge, bie in ber Ungeige norgefcrieben tft, und an ben fesigejesten Tagen Butter (50 g gu 35 Pfg) in ben ftabtifden Bertaufsftellen verabfolgt. - auf Begugeab. ichnitt 10 bet Lebensmitteltarie II. gibt es 1/4 Bfund Berftengruige für 9 Blg., auf Bezugsabicnitt 11 Runfthontg. 1/ Bfund für Die Perion, bas Bfund gu 75 Big. Die Marten ber Lebensmittelfarte II. find bis jum Montag ben Rolonfalwaren. banblern einzureichen.

* Das Giferne Rreug II. Rt. erhielt ber Sanitategefreite Benefruemmonn Lubmig Sohl, Gobn bes Friedrich Sohl bier.

* Rleideripende. Die Berren Defan Sol 3 haufen und Pfarrer Wengel bitten um Ucherfaffung von Rleibungsftuden, bie fich gur herrichtung ven Konfirmanbenfleibern eignen. Biele armere Familien find nicht in ber Lage, bie Aleiber fich burch Rauf gu beforgen. Soffentlich verhallt die Bitte nicht ungehort.

& Rurhaustheater. Dito Ernfts ichene Romonie "Flachemann ale Ergiebee" brachte natfirlich mie immer jo auch geftern ein colles Saus, und helle Freude perbreitete fich über alle Buichauer, fe weiter bie Sandlung porichritt. Es murbe auch unter bet guten Leifung bee Berrn Dox Berbarbt entgudend gespielt, wenngleich bid anu b Schulraten ein befferes gluem nbiglernen ermartet, Die Souiff uje mar oft ber Gegen. fand garilich angfil der Betrachtung, unb fie wieberftanb ben Bliden nicht. Go flar und beutlich "flufterte" fie, big es auger benen auf ber Bibne bie im gargen Saus out horten. Bet jo treiflicher Unterftugung flappte benn auch bie Borftellung gut, Die Die 1,e ichaupieleriich eine folge Sobe erreichte,

"Tod Ahoi!" Gin Roman bom Bodenfee 37) von Bonto von Braft.

Bermann warf ben Repf in Raden. "Bebauern Sie gar nichts und verlangen Sie auch nicht, bag ich etwas bebauere. Gine ehrliche Grobbeit ift mehr wert als hundert Softidfeiten. Ich verlange mir fein Bebauern. Was ich sagen mußte, das habe ich gesagt und fann es auch heute nicht ploblich einen Unfinn beißen. 36 fenne feinen Groll, abei

auch feine Reue."

Das Gefprach ftand ftill. Bie bie fedrigen Moltenichleier am Simmel broben, burch bie bie Steine fo feltfam gebrochen hindurchleuchteten, fo harmlos und fo brudenbichmer lag co unter ben Linben. Schutter und unfreh fiderten bie Werte burch bie bunftige Stille. Und ale hermann nach ein paar Dinuten wieber aufftant, um feine Ginfamfeit aufzusuchen, mar man eben erft beim Better angelangt.

"Gie taten gut baran, Berlaufer", fagte er mit einem verlorenen Blid nach bem immer unburchfichtiger werbenben Simmel, "morgen in aller Betrogttsfruhe nach Ueberlingen zu fegeln. Wenn bas Wetter wirt. lich herauffemmt, bas hinter bem Alpftein liegt, fo ift 3hre "Paffion" babeim beffer gefcutt als hier in Meersburg."

Beriaufer machte erftaunte Mugen. "Bir wollen morgen nach Ronftang binfiber und in ben Unterfee. Ich hoffe, bag co nicht gang fo ichlimm wird wie Sie befürchten. Uebrigens - Gie felbft fegeln noch heute zurüd?"

"Rein!" "Richt? Dann fonnten Ste morgen vielleicht mit uns fahren?"

"Ich fahre nicht nach Konstang!"

In hermanns Antwort lag ber gange Unmut über die unwilltommene Auseinanderfegung. Aber ploglich ftraffte er fich mit Tilblem Stolg empor und faßte ben Greiheren feft in bie Augen. In feiner Stimme mat ruhige Entichloffenheit.

"Jalls Gic mich morgen in Konftang befuchen mollten, Berlaufer, fo famen Sie umfenst 3ch wohne nicht mehr an ber Seeftraße Und aud ber "Bifing" oleibt fier. Und um Ihren Fragen guvorzufommen: id habe mich beufe von meiner Frau getrennt."

Mit einem flüchtigen Grug mandte fich hermann und ging. Der lange qualende Zwang, ber in ben letten Minuten auf ihm gelaftet hatte, lofte fich in einem breiten, ichlürfenben Atemgug. Er mußte allein fein mit fich Und ale er, fich umblidend, Botter ertannte, ber mit ehrlicher Beftiltgung falt unmittelbar binter ihm ben Garten verlaffen hatte, briidte er fich tiefer in ben Schatten eines Torbogens, um nicht nocheinmal ber Qual ber Worte ausgesett zu fein.

Beim "Schiff" inft ber Freiherr als lette. Gaft Ecin Beig ittt an Soffnungen, bie ibm unendlich weit ericienen. Geine Angen

Much bie hellften Sterne erleichen allmab lich hinter ben quellenben Wolfen.

Dunfel! All Dunfel ichmer! Die Riefen ichreiten Wolfen ber -Ueber Gras und Laub Mirbelt's wie ichmarger Staub, hier und bort ein grauer Stamm. Am horizoni bes Berges Ramm Balt Die gegrenftige Bacht, Conft alles Nacht — Nacht — nur Nacht

(Unnette Freiin von Drofte-Billshoff.) Mare Eugen nicht ber langjahrige, immergebulbete Freund bes Haufes gewesen, er

hatte an biefem Abend nicht mehr an ber Gee:Etrage vorzusprechen nermocht. Denn es war fden fdwarze, volle Racht, als fein Dampfer im Ronftanger Dafen vor Unter

Dennoch jogerte Morje feinen Mugenblid. Er trug Beimanns Buniche und Sermanns Bermachinis Er wußte: bas mußte ihm alle angfilid, behöteten Turen öffnen, bie ihm fonventionelle Menidenfatungen verichlogen gehalten hatten. Und er taufchte fich auch nicht Frau Magda empfing ihn nicht anbero wie einen Gaft, ben fie langft erwartet, und ber fich nur in ber Stunde feines Beluches ein wenig verfpatet hatte.

"Gottlob", fagte fie für alle Begrügung und fuhr fich über bie geroteten Mugen. "Gottlob, Merfe! 3th wufite, bag noch heute irgend etwas zu mir fommen murbe. Dein Schit. fal - mein gerbrochenes Glud, wenn Sie wollen. Ich bab's erwartet. Und nun ich es vor mir feb . . nun bin ich rubig und

Das flang fill und gefaßt. Dennoch hörte Eugen bas gerftorte Beben, bas fich binter biefer erbeigten Faffung verbarg.

"Gran Magba . . bag wir uns einmat gegenüberftenen murben . . . hatten Gle es geramt?"

Gie fditeg die Mugen. Ein Taumel, ichien's, war an ibr porbeigegangen.

Suchen wir nicht barnach. Dag Sie mein Schidial weiben .

Engene Augen ftarrien, bem Augenblig entiremdet, in Magdas Geficht. Sie lächelte bitter und fcmer.

"Cie, Morfe! 3a! Bare es nicht bas Enbe, er ware felbit gefommen. Bas Ihr Erichet. nen in fo fpater Stunde gu bedeuten hat meinen Sie mirflich id; wußte bas nicht?" Eugen fentte ben Ropf.

"Gie haben recht, Frau Magba. 3ch tomme nicht aus freien Studen. Ich bin ein Gefandter. Und nennGie ichon erraten haben ...

"Alles, Morfe!" Run flang ihre Stimme wirtlich fest. Ich tann Ihnen den schwerften Tei' Ihrer Miffion erfparen. Sie tommen in feinem Muftrag?"

"Er jelbft fommt niemals wieber?" "Mein."

"Et und ich . . bas ift au Enbe, Morfe?" ..3a."

Weiter fragte fte nicht. Gie rudte einen Stuhl unter die Lampe und lad Eugen gum Sigen ein. Dann feste fie fich ihm gegenüber Und schnell und leicht, als handelte es fich nicht um ein leibichmeres Lebensichidfal flog das Berüber und Sinüber rehichener Morte Rur felten gauberte bie junge Frau in ihrer Bereitschaft gu entfagen. Bor ihrem Getfle ftand bie eisfulte Butunft feft und unabwendbar in die künftigen Jahre hineingefroren. Ja felbit Gugen fand nicht ben Mut ber Sollnung. Bielleicht mare es ihm gelungen, noch einmal amifchen biefen frembgemerbenen Geelen eine flüchtigeBriide gu ichlagen, aber es mare ein ichmanier Steg be: Liebe gewerboen, ber bas Gemicht einenfinniger Lebensgegenfage nimmermehr hatte 30 ertragen vermedit.

Menn Gie nicht Ihren Mauben andern fennen, Frau Mogea" fagte er, "- Ihre Liebe mirb ohnmächtig fein Ich tenne Ser-mann. Und ich fenne auch Sie Die Reigung - rerficten Sie mich recht! - ift ibt Leben. Thie Ueberzeupung aber und Ihre Art - bae ift bie Seligfeit. Und es ift ein ichlechter Chrift, ber nur für biefe Erbe lebt.

(Soutfegung folgt.)

fge

ers

gen

em-

ben.

cle

ein.

lie

tto.

ber

orb.

reic

rote

sige

ifi

okfi

eute

ber

iiche,

abe

oom

en.

ift,

tez

Ber.

ab.

gibt

19.

II.

en-

telt

mig

um

litch

ern

be-

idi

one

chte

ein

no-

bet

ot

GRa

ell's

unb

QUS

(1) E =

1177

(015)

ffal

Hen

TON m3

1171*

Rut

ge

fa

Rn.

hee

ers

(et ihr hre

Ernft Theiling, bem 3bent eines Bebrers für alle Badfifde, ber in jugenblicher un. mut erftrabite und mit prachivollem Bertreten feiner Grundfage erglangte, ftonb ein munderbar gelungener, foleichenber, beimtud icher, verbriidter Flacemann in Beren Dir Gerbardt gegenüber. Das Lebrer. tollegtum mar weiter mit ben Seren Georg Band (Beibenbaum), Erich Dell (Bogelfang), Sans Berthmann (Dierts), Martin Saas (Riemann) und Greby Rarften (Romer) gut befest. Die Rolleginnen Gturbabn und Gifa bolm, jene altjungferlich perbifen, biefe jugenbfrifc, febenstuftig und - verliebt, murben pon ben Damen Banba Stein mener unb Aba Dabr reigend wiedergegeben, Den Schufrat Dr. Brell prafentierte Bert Albert Schmibt. boff vollenbet, barbeißig und Hebevoll gugleich, ben Schuldiener Regendant Bert Dlog Canbhage in urgelungenfter Form. Mus ben fleinen Rollen, bie burchweg gut wa-ren, feien noch bie Frau Biefenbahl ber Brau Johonna Rora und bie Frau Dormannber Frau Alberta Lugell genannt,

F. N. Das Theaterbilro teilt mit: Mim Sonn. tog Abend femmt neu einftubiert bas Samantiuftiplet "Junggefellendammerung" bon Zont Impetoven und Carl Mathern jur Mufführung, ein augerft reigenbes unb unterhaltendes Wert. Die Sauptrollen liegen in ben Sanden bet Damen Dabt, Rora, Blantenburg, fomie ber Serren Berthmann, Theiling, Schmidthoff, Alberti, Selgon, Dr. Reim, Leiter ber Mufführung ift Oberfpiel. leiter Ernft Theiling.

* Rettet ben Mittelftand. Um Schluffe eines längeren Artifels über bie Rute bes Dittelftanbes mahrend bicferRriegszeit heift es im erften Zebruarheft bes von Freiherrn von Gretthuß herausgegebenen "Türmers" (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer):

Was febeutet ber Mittelftanb für bas Bolls: und Staatsleben? Rann bas Deutsche Reich leichten Bergens auf ibn vergichten, ift er überffullig gemorben?

Er ift fene fliefenbe Quelle ber geiftigen und fulfureften Entwidlung unferes Bolfes. In feinen Familien machfen jene Manner und Frauen auf, bie in Runft, Wiffenfchaft, Tednif und Echu'e unfer Bolf gu immer neuer Blute führen. In biefen Familien wird auch im Frieden oft gebarbt und pergichtet, auf alles, mas das Leben icon und angenehm macht, nur bamit bie Rinber bie I'niverfitaten, Sobidulen und Seminare befuchen tonnen Das heranwachsenbe Wefchlecht uber arbeitet raftles, um Reves, Belleres gu ichaffen. Ber bineirblidt in die Geichichte ber Tednif, ber findet bort in golbenen Buditaben bie Leiftungen bes Mitteffanbes perseichnet

Tarum bedeutet Bernichtung bes Dittelern fandes allmähliden Stillftand auf allen geis nen higen und fulturellen Gebieten tret Ginbeitsichule und Auswahl ter Tücktigen Man bilde noch Frantreich, Ergfond America und tlat euf nad Rugland, mo es vie einen Mittelfer Band gab.

Det Mittelitand ift no:'g, bitter notig, ung foll es bein jangen Bolle, fontohl ben Cheren Die wie ben Unteren, gut geben. Dar er ift es Beit, ihn gu telten, gu fdiren und gu ftarfen. oun lebt ber Wittelaarb!

Panpe fragt tinn: Wie lance noch?

Die höchiten Bieben im beutichen Seere mihrend bes Weltfrieges. Rach ber Beforbeime rung bes Generaloberften v. Woneich gum ften Generalfelbmarichall ift bie heutie 3ahl bienen fer höchften militarifchen Burbentrager in ber beutschen Armee auf neun gestiegen D. femmen noch die Ronige von Banern, Cachfen und Murttemberg. bie auf Munich es Roifers ebenfalls die Abzeichen eines Gee?" craffesdmarschalls tragen, sowie der Kaiser albit, febaf bie beutsche Armee (aufer fremen Gurften) gegenwärtig 13 Generalfeldnaricalle befigt. Bor bem Kriege find noch swei lebende Generalfeldmaricalle befor ert worden: Graf Sacfeler und Pring Leoeld von Bapern Als erffer in biefem Rriege

Dem herrlichen Flemming bes herrn wurde Sindenburg jum Gelbmarichall beforbert, es folgten General von Bulow und Madenfen. Spaterhin folgten noch ber Rronpring Rupprecht non Banern und Bergop Albrecht von Burttemberg und fürglich bie Generaloberften von Gidhorn und von Monrich Augerbem gibt es noch brei Generaloberften, die ben Rang als Generalfelbinarfcall haben. 3m Gangen gablt unfer Seer gegenwärtig 16 Generaloberften.

Dericht über Die Lage Des Mrbeitemarties im Mouat Dezember 1917. Die Rachfrage nach Arbeitstraften erfuhr barch ftellenweife Transportichmierig. fetten und porübergebenbe Materialtnappbeiten in einzelnen Branchen eine weitere Sentung, bie allgemein eimas ftarter in Ericheinung trat, als bas Rachlaffen bes ungebots. Indeffen bedingte bie ftarte Spannung, bie noch von ben Bormonaten fer auf bem Mibeitsmartte bestanb, bab eine mefentliche Beranberung in bem Berbaltnis ber offenen Stellen gu ben Stellenfuchenden nicht einfrat Rur auf bem meib. licen Aibeitsmartte, lowie bei ben Gruppen ber ungelernten, mannliden Arbeiter machte fich an einzelnen Plagen, jum Beifpiel Grantfurt d. DR., eine gemiffe Entipannung geltenb, bie allerbings nur in ber erften Salfte Des Monats ftarter hervortrat. Bie im Rovember mar bie Mufnahmefabigteit für jugenbliche mibetter gering, namentlich bestanben einige Schwier gleiten, jugenbliche Arbeiter untergubringen, ba biefe meiftens nur wenig Reigung zeigten, in andere Beicaftigungezweige als in bie Munitionsinbuftrie eingutreten Die Gefamtlage ber Landwirticaft hat gegen ben Bormonat nur geringe Beranberungen aufzumeifen. In ber Induftrie ber Steine und Erben nahm bie Machfrage noch Steinbrechern unverandert gu, Die Rnappheit an geleinten Sacharbeitern im Metallgemerbe blieb befteben, bagegen Ifef bie Rachfrage nach ungelernten Silfsfraften, Die etwas reichlicher Bu Gebote ftanben, weiter nach. Die Leberinduftrie bat nach wie vor mit-einem fühlbaren Mangel an Sattlern und Tapegierern gu fampfen. Gin ftellenweis hervorragenbes Angebot an Solgarbeitern blieb auf bie Gefamtlage ohne meiteren Ginfluf. Der ftarte Bedarf an Schreinern und namente lich Majdinena beitern tonnte nur gum Teil gebidt merben. Much Rufer maren nur in einem febr geringen Umfange gu beichaffen, 3m Rahrungsmittelgewerbe ließ fich fur Megger ein befriedigender Musgleich berbet. führen. Bader, bie im Anfang bes Monats, infolge ber Bufammenlegung ber Betriebe noch giemlich reichlich gu Gebote ftanben, And burch bie Berangiehung gu anderen Befaftigungen etwas trapp geworben, fo bah in ber zweiten Saifte bes Degembers ber Bebarf nicht mehr gebedt werben fonnte. Das Baugemerbe bot trot ber Ginichians fungen ber pripaten Bautatigfeit unbaber Bebinderung burch bie Froftperiobe für für Maurer und 3immerer reichlich Befchaft'gung. Mun Gdornfteinfeger waren in erbobtem Dage angeforbert. Maichiniften und Beiger maren im Berbaffnis gu ben offenen Stellen genügenb pertreten. Das Gaftwirtegewerbe hatte bei fintender Rad. frage ein Urberangebot von mannlichen 21:beitsfraften, namentlich von Rochen gu vergeldnen Unter ben fonftigen Lohnarbeiteen maren Subileute und Rutider fehr gefucht. An Auslaufern beftanb in ber erften Salfte bes Monats ein geringes Urberar gebot. Erbarbeiter und Bautagelohner maren fnapp. Sonftige Taglohner und Fabritarbeiter maren im großen und gangen ausreichend porbanben. Rur an einzelnen Orten frat noch ein Meberwiegen bet Rachfrage Uber bas Ungebot in Erfcheinung. Auf bem meiblichen Arbeitsmartte vollgog fich ber Musgleich im Beffeibungsgewerbe in gufrierenftellenber Beije. Das Gaftwirtsgewerbe bat für weibliche Arbeitsludenbe ausreichenb Beicaf. tigung, Gemerbliche Arbeiterinnen ftanben bet verminderter Rachf age reichlicher gu Gebote, Ebenfo maren Taglohnerinnen und bausliche Dienftboten Bablreicher vertreten,

Bom Tage.

aben. Gin Dufsbienftpflichtiger von bier, ber an ber Regierungshaupthaffe an ber Rheinftrage Boften geftanben, murbe auf bem Wege ins Bachtlotal vom Schlage gerührt, ber foblich mar

Emmetshaufen. 3m Miter von 64 Jahren ftorb auf bem Forfibaus Emmershauferhutte ber Segemeifter Lubmig Glofer, eine im Taunus befannte Berfonlichkeit.

Stock heim. 3wet ichwere Jungen aus Frontfurt a. D., Johannes Reil und Baul Echeurell mit Ramen, Die bie hiefige Gegend burch Ginbriiche fortgejest unficher gemacht, murben, erfterer in Ortenberg, letterer in ber Birifcaft von Sanmann bobier burch bie Genbarmerie feligenommen. Reil führte 14 Bfund geraucherte Burit und 8 Bfund Dorrfteifc mit fic, Scheurell Einbrecherweitzeuge und einen gelabenen

Montabaur, Bei ber im hiefigen Stadtwald abgehaltenen Solgoerfteigerung murben hobe B eife erzielt. 3m Durchichnitt toftete ein Riafter Buchenichetthols 150 DR, hundert Stud Buchenwellen 60 MR.

Mus Rurhelfen. Gin Groffeuer afcherte Wohnhaus, Scheune und Stallung bes Badermeifters Chriftian Groß in Rofenthal ganglich ein. Camiliche Futtervorrate, fomte Brotgetreibe murbe ein Raub ber Blammen. Da Groß einen großen Teil ber Ginmobnericaft mit Brot verfotat, bedeutet biefer Brand eine erhebliche Schabigung.

2B orm s. Bot furgem ging auf bem Bege bom Bahnhof Gimmelbingen. Dugbach gur Boftagentur Gimmelbingen ein Ponbentel mit 5000 Mart Inhalt verloren. Die Sills. pofibotin Reumann mar infolge birfes Berluftes aus ber Stelle entlaffen morben, Runmehr murbe feftgeftellt, bag tie Arbeiterin Juliane Seng pon bort ben Boftbeutel gefunden und an fich genommen bat. 3200 Dat murben noch bei ber Geng porge-

Strafburg. 31. Jan, (I.U.) Der bei Rriegeausbruch landesverraterifc flüchtig geworbene Beigusgeber ber ingmifchen ein. gegangenen nationaliftifden Monatsichrift Buffrieite Gifaffifche Runbichau", Dr. Beter Bucher, ift nach Blattermelbungen in Bilfort an Inpus pefforben.

Bermischtes.

Ein weiblicher Sabrittirettor. Daß auch Arauen mit taufmannifchem Gefchid Unternelmungen gu leiten veritchen, findet man in Deuischland viertfach bestätigt. In England ift nun aber jest eine Frau gur Direttorin einer ber großten teratigen demifden Fabrifen gewahlt worben, eine Zatfache, die inmerhin bemeckenswert erfcheint, benn eine berartige hochfte Stellung bei einer Aftiengefellidait tit wohl noch nie von einer Frau belegt worden Die Dame, Lady Boots, if: allerbings bie Wattin bes bisberigen Direttere und 'tand biejem feit 30 Jahren als verftåndnisrolle Mitarbeiterin gur Geite.

Giner Urfundenfälldung aus Liebe gum Militar hat fid, ein Rollfutider D. in Salle Idulbig gemacht. Der Mann wollte gar in gern mit gegen die Frangofen fampfen, ba er ater bereits eine Buchthausftrafe verbuft hatte, war ihm ber Gintritt ins Seer verfagt Rurg entichlofefin meibete er fich mit Dublifatpapieren feines Schmagers Louts Bl und murbe nun auch unter biefem falfden Ramen bei ber Mrtillerie eingestellt. Die Sache fam an ben Tag. Leiber mußte ber Patriot wegen Urfundenfaschung nun von neuem beitraft werben. Er erhielt eine Boche

Gin Bolizeihund geftohlen. Das Renom. mee bee Boligeibundes "Buff" in Ronin (Beftpreuften) rat einen argen Stof erlitten. Er ber ber Schreden ber Tiebe fein follte, ift nun felber von einem folden geftobien worden Eine tragifomifde Tatfache!

Legte Deldungen. Minland und Breft-Litowft.

Berlin, 1 Gebr. (Prirattel.) Savas mef. bet It "B. I." von ber finischen Grenge Gin-

lant mirt iene Delegation ven fünf Mitgliebern gut Teilnahme an ben Friedensverhand. lungen in Breft-Litowil fenben. Diefe Delegation besteht aus brei Burgerlichen und amei Cogialiften.

Die Streifbewegung.

Berlin, 1. Febr (IU.) Aus parlamentatifchen Rreifen wirb bem "Berl. Tagebl." erflart: Die Sozialbemofratie fat, wie berichtet, ben Untrag geftellt, bas Plenum bes Reichstages einguberufen, bamit fie guretrei! bewegung Stellung nehrien tonne. Die an beren Parteien icheinen nicht bereit gu fein, biefem Bunfche ju entfprechen Es wird von ifinen geltenb gemacht, bag man bamit nur ben rabitalen Elementen bie Möglichfeit geben würde, Streifpropaganda com Bedium ber Reichetagetribune gu betreiben.

Berlin, 1. Febr. Die Generalfommiffion ber Gewertschaften hat fich in einer Gigung mit ber Streiflage befchäftigt. Bie ber "Botmorts" hort, trat übereinstimmend bie Deinung gutage, bag bie Bewegung aus polittfden Urfachen erwachfen und in biefemGinne eine politifche, feine gewerffchaftliche Angelegenheit ift. Bolle Mebereinstimmung Deftebt aber auch in ber Auffaffung, bag bie politifche Migftimmung, aus ber die Bewegung entitand, am bejten und ficherften durch gerechtes Entgegenfommen an bie Buniche ber Arbeiter gu befeitigen ift

Kurhaus.

Samstag, den 2. Februar. Von 4 bis 6 Uhr. Der Hohenfriedberger Marseh. Ouverture: Tankred

Gondellied Meyer-Helmund Potpourri über ungarische Nationallieder. Frauenliebe und Leben, Walzer Potpourri: Eine Nacht in Venedig Strauss Abends von 8-98/4 Uhr.

Operetten-Abend. Onverture: Prinz Methusalem Italienisches Duett aus Boccaccio Suppé Geh' Alte schau! Lied Schubert-Berte Potpourri aus Jung Heidel erg Millöcker Walzer aus Graf von Luxenburg Lehar Intermezzo aus Bajazzo Czibulka Intermezzo aus Bajazzo Potpourri Die Kaiserin Fall

Rirchliche Ungeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erlöserkirche Um Conntag Sex gefimae, 3. Februar Vormittaus 9 hr 35 Min. herr Deban Holzbausen (Luc. 8, 4—) Bormittags 11 Ubr. Rinbergottes Rachmittags 5 Uhr 30 Min. herr Garni-

fon hilfsprediger Walter. Derr Garnt-Mittwoch, 6 Febr. abends 8 Uhr kirchliche Bemeinichaft im Rirchenjaal 3. Donnerstag, 7. Februar Abends 8 Uhr 10

Min. Rriegsbeiftunde mit anschließender Geier bes Deil. Abendmabis. Ber. Pfarrer Bengel. Gottes bienft in Der evang Gedachtutsuirche. Um Sonniag S Tagefimae, ben 3 Rebruat. Bormittags 9 Uhr 40 Min. Berr Barnifon-

Bilfsprediger Balter. Mitimoch, & Febr. Abends 8 Uhr 10 Min. Rriegsbeiftunde. Berr Pfarcer Wengel.

Gottesbienft. Ordnung ber Marienhirche. Samstag. Maria Lichtmeg. 6 Uhr. Beichigelegenheit

6.30 Ube St. Rieffe. 8 Ubr. Bl. Meffe mit Rinberkommunion. 9.30 Ubr. Dochamt mit Bred g! und Segen 11.30 Ubr. Di Miffe mit Bredigt. # Uhr. Muttergottesanbacht.

Rach berfeiben, fowle abends nach ber Rriegs. and cht und Countag wird ber Blafiusfegen er

Der für jedermann unentbeigiliche "Ariegsratgeber"

ift in ber Beichaftsftelle des "Taunusbote" zu haben.

Wir drucken

bei vorkommenden Sterbefällen zu jeder Zeit

Trauerkarten Trauerbriefe Trauerzirkulare

und liefern dieselben

in kürzester Zeit

Abfassung bereitwilligst :: Reichhaltige Muster

Taunusbote Druckerei



approbierter Kammerjäger Oberurjel i. I., Marktftrage 2. Telefon 56

empfiehlt fich gur Bertilgung von amtl Ungegiefer nach ber neueften Methobe wie Ratter, Mäufen, Wangen, Rafern ac. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement.

4 oder 5 3immer

m 1. Stock mit 2 Manfarben a. Jonftigem Bub bor eventuell mit raben und abengimmer per 1. april ju vermieten. 5351

Ludwigftrafe 6.

Kreis-Sparkalle

bes Obertaunustreifes Bad Somburg b. d. S.

mündelsicher ===

unter Garantie des Obertaunuskreises - Telephon Ro. 353 - Bolticheckhonto Ro. 57#5 -Reichsbanks Biros Ronto. Annahme von Spareinlagen

gegen 31/, und 40/0 Binfen, bei fäglidjer Berginfung.

Roftenloje Abgabe von Beimfpres abjen bei einer Minbefteinlage von 3 Dik.

Tit.

reign ff

reg

Eine

teraler

undgeb

ahlred

neugifd

m U

besahge beuptid

mgen,

landel

em Ru

tiele an

mtiong!

ilt, fo

artften

e eine

macn.

berale

enimm

nan licht

berale

pleithe S

ionspor

nuntc.

dug in

imlich

on be

tin mi at neg

ts Et

infent Knft 11

br hat

de fiet

mlenn:

ie fich

Schlte

utrete

ranen

Bentru

Figt F

Hhrer

sildien

aut P

id ba

balten

derat.

en Ro

Ration

mbeb!

Abgabe von Lebensmitteln.

Es gelangen folgende Lebensmittel jur Berfeilung

1) Frifdes Fleifch 150 Gramm und 50 Gramm Burft am 2. be. Dies. von nachmittans 2 Uhr ab in ben Debgeriaben gegen Abliefe ung ber Fleischmorfen Rr. 3-10 begm. 2-5 für bie Beit vom 28. Januar - 3. Februar.

2) Butter, 50 Gramm jum Breife bon 35 Bfg. ouf 26. fcnitt ber Butterforte für Die Beit bom 4 .- 10. bs. Dits, und gwar am : Dienstag 5. gebr. für Girmobner m. b. Anfangebuchftaben A-G H-RMitwoch 6. Febr. . Donnerstag 7. Febr. "

Die Abtrennung ber Marte .von ber Rarte gefchiebt bei ber Bablung in ben flabtifden Bertaufsftellen. Die Bebensmitteltarte 1 ift

mitworzulegen. 3) Berftengrute oder Graupen 1/4 Bfb. jum Breife bon 36 Pig für bas Bib. auf Begugsabf pnitt 10 ber Lebens mittelfarte II. 4) Kunfthonig 1/4 Pfb. sum Brife von 75 Pfg. für bas

Ru 3 und 4 find die Bezugeabichnitte bis jum Montag 4. Rebr bem Rolonialwarenband'er eingureichen, welcher fie bis Dienetag, 5. Febr. abends b Ubr an bas Leb-ne nittelbilio abguliefern bat. Die Abgabe an bie Berbrauch'r erfolgt am Samstag 9. Februar.

Bab Somburg v. b. S., ben 1. Februar 1918.

Der Magiftrat :

(Lebensmittelverforgung.)

Für die Nationalstiftung

der Sinterbliebenen der im Kriege Gefallenen murbe geftiftet bon :

Grelleng von Gans	mt	100
Berr Lygeolbireftor Bumlein	44	40
- Diretor B. Dobne		300
. G.b. Juftigrat von Bulow		20
Fron Sauerbrei		30
Berr Baurat Jacobi		20
" Direttor Robl		100
" Oberftleumont Meremann-Soeft	27	20
Fabritant Rarl Metger		50
, R. R.		5
Sadtrat Arrebin	-	20
Drefter Daitner		100
Pforer Wengel		20
Frau Doppel Bim. Rentnerin		500
Frau Moj t v. Reitberg	**	20
Frau Tachard Grunettes	**	200
herr Oberburgermeifter Luble		50
Rujammen	MIK.	1090

worfiber bierm't bantenb quitt'ert wirb. Um witere Brwendungen wird bie mit gebeten.

Bab Somburg v. b. Sihe, ben 1. Febr. 1918.

Der Oberbürgermeifter Qübte.

21m 1. Febr ar 1918 find 2 Rachtragshefaentmachungen: Rr. Paga 1200/11. 17. K. R. A. au der Befanntmachung Rr W III. 700/5. 17. R. R. A. vom 10 Juli 1917, betreffend Sochitp eile fur Spinnpapier aller Art fowie für Papi rgerne und .binbiaben;

Rr. Paga 1500/11 17 R. R. A. gu ber Befanntmachung [Rr. Paga. 1/ 0 17. R. R 2. vom 23. Oktober 1917, betr. Beichlagnahme von Spinnpapier, Paptergarn, Bellftoffgarn und Bapierbirbfaben fowie Melbepflicht über Bapiergarnergeugung", erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Rachtragsbefanntmochung ift in ben Amteblattern und burch Unichlag veröffentlicht morben.

Stelly. Generalkommando 18 Urmeekorps

21 m 1. Februar 1918 ift eine Racht agebefanntmachung Rr. 28. Il 2700/12. 17. R. R M. gu ber B tanntmach ng Re W. Il. 2700/2 17, R. R. M pom 1. April 1917, betreff nd Beidlagnahme baumwollener Spinnftoffe und Garne (Spinn- und Bebverbot) erlaffen

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amteblottern und burch Unid lag beröffentlicht wo ben.

Stellv. Generalkommando 18. Armeekorps.

Kreisbefleidungsstelle

Homburg v. d. H.

Bon ber Reichsbekleibungsftelle in Berlin find uns

Tuchftiefel mit Solzsohlen Tuchftiefel mit Ledersohlen für Männer, Frauen und Rinder

feine Jadenkleider & Blusen

jugeteilt worben. Diejenigen Geschäfte bes Obertaunuetreifes die biefen Artikel führen und in Berkouf nehmen wollen, werben erfrcht, fich bis jum 6. Februar a. c. fchriftlich angumelben, bamit benfeiben bie Bebingungen jugefanbt merben konnen.

Spatere Unmelbungen werben nicht mehr berückfichtigt.

Freibant.

Samstag, 2. Febr vormitt. hof Rindfleifch (rob 21/2 8tn.) jum Breife von 1.20 A pro Bfund verfauft unt. Bo lage ber roibu ch ftreiften Lebensmittilfarte.

Un bie Reibe fommen be Unfangs. buchftaben Q. R.

Bab Somburg, ben 1. 9. 1918. Die Schlachthofverwaltung.

Getragene Aleidungsstüde

buntler Faibe,

jum Umandern für Konfirmanden

geeignet erbitten ber lichft

Dekan Holzhausen

Pfarrer Wenzel.

Junge Frau ucht für Radmittags paffenbe Stellung auf Buro.

Angebote unter 3. F. 413 an bie Beichäftsftelle bt. Bl.

Fraulein,

welches Budführung, Schr ibmafchit e, Stenographie erleinte, fucht ent'pr chenbe Bichaftigung.

Offerten u. R. R. 414 an bie Beidaf sitelle bs. Bl.

Alteres Mädchen

in br feineren und burgeet chen Rliche fowie im Saushalt erfabren. fucht Stelle als Baushälterin oder. Röchin.

But Beugniffe vorbanden. A gebote unt r 5. 421 an bie Befchatistielle bs. Bl.

Aräftiges Mädchen

fucht Stellung auf bem Lande, mo es ihr kl. Ri b mitbringen kann. Schiffliche Offerten unter F. E. 3. 828 an

Rudolf Moffe, 420 Fankfurt a. M.

Mädchen,

meldes toden fann und Sausar. beit berfieht, anm 15. 2, nach Bies. bad n in befferen Donebalt gefucht. Borgufiellen Parkftr. 10 part. 6-7 Uhr abends.

> Suche ein zweites Madden

für leichtere Dauserbeit

Frau Cantor Herz

St ffeleffftr. 14.

1 od. 2 Zimmer

mit Ruche fur einzelne Dame gesucht.

Offerten unter D. 3. 474 an Saafeuftein & Bogler, Frantfirt a. DR.

Engl. und frang. Sprachunterricht

Rachhilfe für Schüler in allen Sadern. Borbereitung für Bruf ungen Einj. Freiw. Dolmetider ac.

B. Dannhof,

Staatl gepr. Sprachlehrerin Bobenftrage 33, I.

Möbel

auch Borgelane, Bilber, Ripofachen u. f. w. kauft gu boch. iten Breifen Müller, Br. Biifchgraben 22, Frankfurt a. MR. gegenfib r Boethehaus.

Glück's Lichtspiele Kirdorferstrasse 40. Solefon 14

Achtung!

Drei Vorstellungen Sonntag, den 3. Februar:

mittags 3 und 5 und abends 1/18 Uhr Der grösste Film der Welt Der grösste Film der Welt

Die letzten Tage von Pompei.

In 6 höchst spannenden Akten. Dieser Film ist noch schöner als Quo Vadis. N. B. Nummerierte Plätze sind im Vorverkauf Kir. dorferstrasse 40 zu haben. Telefon 147.

Landarmen-Berein.

Bu Beihnachten nurben für unfere Armen bie nachftebenb betgeichneten Gaben freundlichft geipenbet:

Bon herrn Reg. Prösident von Meister M 100, Fr. Aug.
Dammelmann 3, Fl. Fiederise u. Else Scheller 3, Fr. Philipp Müller
3, Frl. Else Schid 2, Fr. Etisabeth Arrobin 3, Fr. Hoch. Dammelmann
3, Fr. von Bülow 6, Frl. A. Desse 10, Fr. Anna Mödel 3, R.A. 5
Fr. Major First 10, Fr Mojor Preuß 10, Fr. Anna Mödel 3, R.A. 5
Fr. Pos. Gerland 3, Frl. Käthe Mehger 3 Fr. Christ. Mehger 3, Fr. Jupet or Schützens 3, Fr. Evi Steinbrinch Wwe. 3, Fr. Wilh. Born
8, Fimitie Jatob Kückel 5, Fr. Dr. Sahner 5, Fr Gg Baer 5, Fr. Deuartch Mehger 3, Herrer Sell 5 R. R. 3, Fr. Kail Mehger 6,
Fr. Luh 5, Fr Otto Bolh 5, Fr. Gertrud Hertenstein 10, Frl. Sussame
Winet 3, Hr u. Fr. Kap ameister Schulz 5, Frl, Anna Steinbrind 3,
Fr. Baurat H. I. Stobi 5, Fr. G.L. Sch d 1,50, Fr. Linz Fisch r geb.
Blum 3, Fr. Julie Ragel 3, Fr. A. Mödel u. Frl. Zimmer 3, Herre Bfarrer Rochenburger 5, Frl v. Raunfels 3, Hr. Ponrad Ritter 10. Fr.
Bürg-rmeister Garnier 2, Fr Achard geb. Rocssellet 3, Fr. Harrer Ha bred
Höler 3, Fr. Sanitätsrat Lurbuch 2, Frl A. Müller 3, Fr. Sanitätsu Dentic
Tat v. Roorden 10, Fr. Christiane Dilthey 20, Fr. Dippel 15, Fr.
Meerint 50, Fr. Pfarrer Benzel 5, Fr. A. Sanerbrei 5, R. R. 3, Hr. on Bed.
Rich Imann Hotel Schoy 3, Busammen M 403.50 Rich Imann Botel Sorop 3. Bufammen IR 403.50

Gir alle biefe Baben fprechen wir hiermit unferen berglichften Dant aus.

Der Borftand.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000000 pational

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine. Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude bei Sei

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahne bei bem Sinfcheiden und der Beerdigung anie es lieben unvergeflichen Baters, Groguaters, Urgrofoa ers und Onfel

Simon Angab

iprechen wir MIen, insbifonbere Beren Bfarrer Bengel für die troftre den Borte am Grabe, bem Berein Cor cordia und bem erangelifchen Arbeiterverein, fowie für bie jabireichen Blumenfpenden unferen berglichen Dant aus.

Die tranernden Sinterbliebenen:

Familie Mibin Regler, Mühlberg 35,

F. Anaab, G. Anaab,

Bab Somburg, ben 1. Febinar 1918.

Berantwortlich fur bie Schriftleitung: Friedrich Rachmann; fur ben Ungeigenteil heinrich Schubt; Drud und Berlag Schudt's Buchdruderei Bab homburg u. b. D